

# Tod aus Trauer

☒ Bereits letzte Woche ist in Köln die Ehefrau von „Opa Johann“ aus Gram, wie der Express schreibt, verstorben. Vor sieben Monaten war ihr Mann vom algerischen Sozialbetrüger Amine A. mit dessen 500er Mercedes umgefahren worden und an den Folgen gestorben. Der moslemische Mörder fand mit einer Freiheitsstrafe von 15 Monaten ein mildes Urteil bei Richter Dr. Wolfgang Hilgert, dem er zuvor hatte ausrichten lassen: „Ich gehe in Europa in keinen Knast. Bevor ich das mache, werde ich mich wehren. Diejenigen, die das machen, müssen dran glauben. Das soll man auch dem Herrn Dr. Hilgert ausrichten.“

Zum Tode von Opa Johanns Witwe berichtet der Express:

*PS-Rambo und Sozialhilfe-Empfänger Amine A. (28) hatte die Kontrolle über seinen Mercedes 500 CL verloren, den Rentner erfasst und an einer Hauswand eingequetscht. Der 70-Jährige verlor dabei beide Beine, der Amokfahrer floh. Der Rentner erwachte aus dem Koma, starb aber zwei Monate später an den Folgen des Unfalls.*

*Seine Ehefrau musste daraufhin in eine andere Wohnung ziehen. Mit Unterstützung der GAG fand sie in Vingst eine neue Wohnung – Tochter Bettina zog direkt im Nachbarhaus ein.*

*Trotzdem verlor Maria Kiel jeden Lebenswillen. Ihr Sohn Dieter: „Sie hat nie den Verlust überwunden und schließlich keine Kraft mehr gehabt.“*

Der algerische Täter, der bald die Hälfte seiner Haftstrafe abgesessen hat, wird wohl in Kürze wieder repräsentative Fahrzeuge durch Köln steuern. Wir danken den Verantwortlichen für diese kulturelle Bereicherung.

PI-Beiträge zum Thema:

» Mörder von Opa Johann bedroht seinen Richter

- » Opa Johann: abgehakt?
- » Witwe von "Opa Johann" muss Wohnung verlassen
- » Unfallopfer von Köln gestorben